

---

**BTV-Refreshertest 2020 für B-Oberschiedsrichter (B-OSR)**

1. **In den deutschen Regional- und Bundesligen haben die Spieler(-innen) zwischen den Punkten wie viel Zeit?**
  - a) 20 Sekunden
  - b) 25 Sekunden
  - c) Angemessene Zeit
  - d) Die Zeit zwischen den Punkten kann der Stuhlschiedsrichter dem Spielverlauf anpassen
  
2. **Wenn bei Spielen in den BTV Ligen und LK-/RL-Turnieren kein Stuhlschiedsrichter anwesend ist, gelten die Verfahrensweisen zum "Spiel ohne Schiedsrichter". Welche Zeit zwischen den Punkten ist hierfür festgelegt?**
  - a) 20 Sekunden
  - b) 25 Sekunden
  - c) Angemessene Zeit
  - d) Das können die Kontrahenten(-innen) der Spielintensität anpassen
  
3. **Bei der Einteilung der Stuhlschiedsrichter setzen Sie den höchst lizenzierten SR immer auf den Platz mit den meisten Zuschauern.**
  - a) Richtig
  - b) Falsch
  
4. **Bei einer Ligabegegnung stellen Sie als OSR vor der Begegnung fest, dass ein oder mehrere Ihrer Stuhlschiedsrichter noch unerfahren oder unsicher sind.**
  - a) Sie nehmen darauf bei der Schiedsrichtereinteilung für die Einzel keine Rücksicht, schließlich muss jeder mal irgendwo anfangen.
  - b) Sofern Sie nicht alle Spieler der beiden Mannschaften kennen, fragen Sie die Mannschaftsführer bei der Mannschaftsführerbesprechung, ob sie nach eigener Einschätzung einen „schwierigen“ Spieler dabei haben. Sie vermeiden bei der Einteilung, dass der unerfahrene SR die Partien mit den schwierigen Spielern scheidet.
  - c) Sie lassen die Mannschaftsführer wissen, welche Stuhlschiedsrichter unerfahren sind.
  - d) Sie erklären den unerfahrenen Stuhlschiedsrichtern vor Spielbeginn, dass Sie sich ständig in der Nähe der Plätze aufhalten werden und bei Bedarf sofort zur Stelle sind.
  
5. **Als OSR beobachten Sie, wie einer ihrer Stuhlschiedsrichter auf seinem Platz immer wieder in Diskussionen mit einem der Spieler der Partie verwickelt wird. Was sollten Sie tun?**
  - a) Sie nähern sich unauffällig dem Platz und versuchen zunächst von Draußen herauszufinden, was der Anlass ist. Außerdem positionieren Sie sich außerhalb des Platzes so, dass der SR Sie sieht und Sie erforderlichenfalls sofort rufen kann.
  - b) Zur Unterstützung des SR stellen Sie sich bei nächster Gelegenheit für die nächsten paar Spiele hinter oder neben den SR-Stuhl auf den Platz.
  - c) Sie gehen beim nächsten Seitenwechsel unauffällig zum SR und fragen ihn, ob Sie etwas für ihn tun können.
  - d) Sie gehen unaufgefordert und ohne genaue Kenntnis der Vorfälle auf den renitenten Spieler zu und fordern ihn auf sich zu mäßigen.

- 
6. Bei einer Begegnung in der Regionalliga endet das 4. Einzel mit 0:1 Aufgabe, da sich der Heimspieler eine Zerrung zugezogen hat. Nach Abgabe der Doppelaufstellung stellen Sie fest, dass die beiden betroffenen Spieler aus dem 4. Einzel im 3. Doppel wieder aufeinander treffen. Unmittelbar nach Offenlegung der Doppelaufstellungen kommen beide Mannschaftsführer und der 4. Gastspieler auf Sie zu. Der Spieler beklagt, dass er die weite Anreise hinter sich gebracht hat und nun kein Match an diesem Spieltag spielen wird, da sein Gegner wohl vor habe im Doppel wieder aufzugeben. Er schlägt vor, dass die Doppelaufstellung so angepasst wird, dass er im 2. Doppel spielen würde, um eben nicht vom Ausfall des 3. Doppels betroffen zu sein. Die Mannschaftsführer erklären sich mit dem Vorschlag einverstanden und fragen Sie, ob das möglich ist, da die Doppelaufstellung außer den Dreien noch niemand mitbekommen habe.
- Sie folgen dem Vorschlag und ändern die Doppelaufstellung des Gastvereins wunschgemäß ab, da die Doppelaufstellung noch nicht an die Öffentlichkeit gelangt ist.
  - Sie verneinen die Anfrage mit dem Hinweis, dass die Doppelaufstellung bereits offengelegt wurde.
7. Nach Beendigung seines Zweitundenmatches bei einem Ranglistenturnier bittet Sie ein Spieler sein morgen angesetztes Viertelfinale von 10.00 Uhr auf 12.00 Uhr zu verschieben. Die Spieltermine für morgen sind bereits seit dem heutigen Vormittag veröffentlicht. Ihr Zeitplan würde eine Verlegung grundsätzlich ermöglichen.
- Sie verlegen den Termin wunschgemäß, da die Verschiebung den Zeitplan nicht durcheinander bringt.
  - Sie lehnen die Verlegung ab, da der Zeitplan schon lange öffentlich ist.
  - Sie beauftragen den Spieler seinen Gegner zu fragen, ob für ihn eine Verlegung in Ordnung wäre. Nach positiver Rückmeldung, kommen Sie dem Wunsch gerne nach.
  - Sie rufen den Gegner persönlich an und fragen, ob für ihn eine Verlegung in Ordnung wäre. Nach positiver Rückmeldung, kommen Sie dem Wunsch gerne nach.
8. Welche Aussagen treffen auf Luck-Loser bei einem Ranglistenturnier zu?
- Teilnehmer, die Anspruch auf einen Lucky-Loser-Platz erheben, müssen sich spätestens 45 Minuten vor dem angesetzten Spielbeginn dieses Spieltages beim Oberschiedsrichter persönlich in eine Anwesenheitsliste eingetragen haben.
  - Die Reihung der potenziellen Lucky-Loser wird per Rangliste und danach per LK vorgenommen. Bei LK-Gleichheit bestimmt das Los über die Reihung.
  - Die Reihung der potenziellen Lucky-Loser erfolgt indem zunächst die Quali-Final-Verlierer, dann die Quali-Halbfinal-Verlierer, usw. aufgelistet werden. Innerhalb dieser Gruppen entscheidet die Ranglistenposition oder LK über die exakte Reihung.
  - Die Reihung der potenziellen Lucky-Loser erfolgt indem zunächst die Quali-Final-Verlierer, dann die Quali-Halbfinal-Verlierer, usw. aufgelistet werden. Innerhalb dieser Gruppen entscheidet das Los über die exakte Reihung.
  - Lucky-Loser müssen innerhalb von 5 Minuten nach Aufruf spielbereit sein.
  - Es sind auch Lucky-Loser zu setzen, wenn dies ihre Spielstärke zulässt.

9. Bei einem 32er Hauptfeld müssen Sie aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen 13 Rasten vergeben. Wie gehen Sie vor?
- Zunächst erhalten die 8 Gesetzten eine Rast.
  - Zunächst erhalten die 4 Gesetzten eine Rast.
  - Als zweites werden die übrigen Rasten per Los auf die freien Plätze des gesamten Feldes verteilt.
  - Als zweites werden 8 Rasten auf die jeweiligen Achtel des Auslosungsformulars verteilt und innerhalb der Achtel einem Platz zugelost. Die eine übrige Rast wird einem verbleibenden freien Platz zugelost.
  - Als zweites werden 4 Rasten der oberen und 5 Rasten der unteren Hälfte zugeteilt. Innerhalb der jeweiligen Achtel wird je eine Rast eingelost. Welches der unteren 4 Achtel eine zusätzliche Rast bekommt, wird ebenfalls gelost.
10. Bei einem 16er Herren-Hauptfeld ohne Qualifikation fällt um 19.30 Uhr des Vortages des Spielbeginns der an 2 gesetzte Spieler aus. Was ist zu tun?
- Die Setzung ist nicht zu korrigieren.
  - Der an 2 gesetzte Spieler wird durch den an 3 gesetzten Spieler ersetzt. An dessen Position rückt der beste ungesetzte Spieler. Der freie Platz kann an einen Nachrücker vergeben werden.
  - Der an 2 gesetzte Spieler wird durch den an 5 gesetzten Spieler ersetzt. An dessen Position rückt der beste ungesetzte Spieler. Der freie Platz kann an einen Nachrücker vergeben werden.
  - Der an 2 gesetzte Spieler wird durch den besten ungesetzten Spieler ersetzt. Der freie Platz kann an einen Nachrücker vergeben werden.
11. Zu Beginn jeden Wettspiels bei einem Ranglistenturnier sind ...
- ... mindestens drei neue Bälle bereitzustellen.
  - ... mindestens drei neue Bälle bereitzustellen. Dies gilt nicht für Nebenrunden.
  - ... in der ersten Runden immer neue Bälle bereitzustellen. Danach genügen gute gebrauchte Bälle.
12. Darf ein/e Spieler/-in des Jahrgangs U10 in einer U12 Konkurrenz spielen?
- Ja, er/sie ist den anderen Teilnehmern in der U12 Konkurrenz gleichgestellt.
  - Ja immer, sofern er/sie keinem Teilnehmer des Jahrgangs U11/U12 den Platz wegnimmt.
  - Ja immer, sofern das Turnier nach dem 30.06. eines Jahres endet. Er/Sie ist den anderen Teilnehmern in der U12 Konkurrenz gleichgestellt.
  - Ja, allerdings nur, sofern er/sie keinem Teilnehmer des Jahrgangs U11/U12 den Platz wegnimmt und das Turnier nach dem 30.06. eines Jahres endet.
  - Nie.
13. Wann gilt ein Spieler nach der DTB Wettspielordnung im Einzel oder im Doppel als eingesetzt?
- Nach Offenlegung der Mannschaftsaufstellung.
  - Nachdem ein beliebiges Match der jeweiligen Runde (Einzel oder Doppel) begonnen hat.
  - Nachdem der Spieler den ersten Punkt seines Matches gespielt hat.

- 
14. Die Auslosung eines Turniers darf bekanntlich laut §32 Abs. 2. DTB-Turnierordnung nur gelöscht und wiederholt werden, sofern dem OSR bei der Auslosung ein Fehler unterlaufen ist. Bei der Auslosung zu Ihrem Turnier vergessen Sie den Haken zur Vermeidung von vereinsgleichen Gegnern in der ersten Runde zu setzen, obwohl dies so in der Ausschreibung festgelegt ist. Wie gehen Sie vor?
- a) Dieses Missgeschick rechtfertigt keine Wiederholung der Auslosung.
  - b) Sofern Ihnen der Fehler vor der Veröffentlichung der Auslosung auffällt, wiederholen Sie die Auslosung mit korrekten Einstellungen. Sie informieren außerdem den zuständigen BTV-Referenten.
  - c) Auch nach der Veröffentlichung der Auslosung, bis spätestens 20.00 Uhr am Vortag des Spielbeginns wiederholen Sie die Auslosung mit korrekten Einstellungen. Sie informieren außerdem alle Teilnehmer über ggf. geänderte Spielzeiten und den zuständigen BTV-Referenten.
  - d) Die Auslosung ist auf jeden Fall aufgrund dieses Fehlers zu wiederholen, auch wenn Ihnen dies erst kurz vor Spielbeginn auffällt. Sie informieren außerdem alle Teilnehmer über ggf. geänderte Spielzeiten und den zuständigen BTV-Referenten.
15. Während eines Turniers auf Sand werden Sie zu einem Platz gerufen. Die Spieler sind sich nicht über den Spielstand einig. Spieler A's Spielstand beträgt 40-15, Spieler B meint, es stünde 30-30. Sie gehen mit beiden Spielern die Punkte durch und stellen fest, dass Unklarheit über die In/Aus-Entscheidung des ersten Punktes dieses Spiels besteht. Während Sie den Spielern erklären, dass nur dieser eine Punkt zu wiederholen sei, werden Sie durch die Spieler unterbrochen, die Sie um Beurteilung des fraglichen Ballabdrucks bitten. Beide Spieler sind sich über den Ballabdruck einig. Dürfen Sie den Abdruck entscheiden?
- a) Nein, es ist zu spät.
  - b) Ja, auf jeden Fall.
  - c) Ja, aber nur wenn beide Spieler sich über den Abdruck einig sind.

VIEL SPASS UND ERFOLG!